

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 02. September 2008 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Anwesenheit

Herr Liedtke

Herr Hochschild

Herr Kruse

Frau Walther

i. V. für Herrn Kuessner

Herr Dr. Rose

i. V. für Herrn Dr. Bittner

Herr Schmidt

Herr Tomfort

i. V. für Herrn Dreiseitel

Herr Wähner

Herr Wardenga

Herr Ziola

Entschuldigt

Herr Dr. Kasbohm

Herr Meyer

Verwaltung

Herr Kaiser

Herr Wixforth

Herr Werner

Herr Bendt

Herr Wilke

Gäste:

Frau Vogel

OZ

WVG mbH Greifswald

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Konzept zur Einführung von Fußgängerüberwegen
(„Zebrastreifen“)
CDU-Fraktion 04/782
B454-29/07
- 4.2. Zentralisierung der Verwaltung
Kooperation (CDU, SPD, FDP, BG) 04/825
B440-29/07
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Energieeffizienz in neuen Baugebieten und bei städtischen
Bauvorhaben 04/934
Dez. II, Amt 23
- 5.2. Straßenbenennung nach der Partnerstadt Osnabrück und nach
der Stadt Pomerode in Brasilien 04/926
Dez. III, Amt 41
- 5.3. Straßenbenennung Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen - 04/927
Dez. III, Amt 41
- 5.4. Förderprogramm Stadtumbau; Fortschreibung Städtebaulicher
Rahmenplan Ostseeviertel Parkseite 04/935
Dez. II, Amt 60
- 5.5. 1. Ergänzung und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12
- Am Rosental -; Satzungsbeschluss 04/936
Dez. II, Amt 60
- 5.6. Bebauungsplan Nr. 104 - Elisengrund - 04/925
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
- 5.7. Bebauungsplan Nr. 107 - Östlich Hainstraße - 04/937
Aufstellungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
- 5.8. Abschluss eines Erschließungsvertrages für das B-Plangebiet Nr.
92 - Am Grünland - 04/946
Dez. II, Amt 60

- 5.9. Abschluss eines Erschließungs-/ Vorfinanzierungsvertrages zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der Lidl Vertriebs- GmbH Co. KG, für einen Teilabschnitt im B-Plan Nr. 58 - Gut Koitenhagen - 04/947
Dez. II, Amt 60
6. Informationen des Ausschussvorsitzenden
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Bestätigung des Protokolls vom 03.06.2008
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 4.1. Konzept zur Einführung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“)

Herr Kaiser berichtet, dass sich das Konzept in Erarbeitung befindet durch die Arbeitsgruppe Verkehr, die wiederum durch die Projektgruppe Energie im Rahmen das 10-Punkte-Programms ins Leben gerufen wurde. Die Vorschläge sind geprüft worden. Als problematisch hinsichtlich der Umsetzung wird die hohe Anzahl der beantragten Fußgängerüberwege gesehen. Seitens der Stadt wurden an verschiedenen Standorten Zählungen durchgeführt. Gegenwärtig sind 10 Standorte in der ersten Priorität, die mit entsprechender Genehmigung aus Schwerin kurzfristig umsetzbar wären. Das Konzept

an sich beinhaltet nicht nur die Fußgängerüberwege sondern auch die Prüfung von Kreuzungen auf Eignung für den Umbau zu Kreisverkehren und mögliche Bereiche für Geschwindigkeitsreduzierungen. Es ist beabsichtigt, noch in diesem Jahr das Gesamtkonzept im Ausschuss zur Abstimmung vorzulegen, insbesondere auch um die Vorhaben mit erster Priorität zeitnah umsetzen zu können.

Herr Hochschild weist darauf hin, die Schulwegsicherung bei der Konzepterarbeitung keinesfalls aus den Augen zu verlieren.

Die jeweils entsprechenden Ortsteilvertretungen sollten mit beteiligt werden.

*Zu TOP: Zentralisierung der Verwaltung
4.2.*

Herr Kaiser informiert, dass es in Vorbereitung des Baus des Technischen Rathauses eine Energieberatungsrunde in Osnabrück gegeben hat, an der auch der Bausenator teilgenommen hat. Dabei ist geprüft worden, ob eventuell mit Erdwärme geheizt werden kann und ob ein bestimmtes Energieverbrauchslimit gesetzt werden soll für die Gebäude (Altbau und Neubau). Die Detailplanungen laufen termingerecht. Die Baugenehmigung für den ersten Abschnitt soll im September erteilt werden, so dass dann mit den ersten Ausschreibungen begonnen werden kann.

Eine detaillierte Information soll in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

*Zu TOP: Energieeffizienz in neuen Baugebieten und bei städtischen
5.1. Bauvorhaben*

Herr Kaiser bringt die Vorlage stellvertretend für das Immobilienverwaltungsamt ein. Beabsichtigt ist, künftig Bauherren zur Durchführung von zusätzlichen Energieeinsparmaßnahmen zu veranlassen, u. a. durch entsprechende Fördermaßnahmen. Detaillierte Angaben zur Finanzierung müssen allerdings durch das zuständige Fachamt erfolgen.

Herr Wähler weist auf den in der Beispielrechnung (Anlage zur Vorlage) zugrunde gelegten, bereits veralteten Stand der Fördermittel hin (04.01.2008). Derzeit gibt es auch eine beschlossene Änderung der Grenzwerte in der EnEV, die zum 01.01.2009 gültig wird. Die in der Vorlage vorgesehenen Festlegungen als Vorgaben in städtische Kaufverträge einzubringen wird als deutlich zu weit gegriffen eingeschätzt. Es wird zu sehr in die Planungsfreiheit der Bauherren eingegriffen.

Herr Hochschild meint dazu, dass sich die Stadt per Bürgerschaftsbeschluss durchaus dazu verpflichten kann, die Vorgaben der EnEV noch zu unterschreiten und entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen. Private Bauherren allerdings dazu zu verpflichten, die EnEV um 30% zu unterschreiten, gehe zu weit. Außerdem ist es unbedingt notwendig zu wissen, welche finanziellen Auswirkungen der einzelne Bauherr zu erwarten hat. Außerdem sollte das seinerzeit einstimmig beschlossene 10-Punkte-Programm zum Klimaschutz noch besser propagiert werden, so dass möglichst viele BürgerInnen darüber in Kenntnis gesetzt werden, vor allem aber jeder einzelne Bauherr.

Auf Vorschlag von Herrn Hochschild stimmt der Ausschuss der Vertagung der Vorlage zu. Zur nächsten Beratung der Beschlussvorlage sollte dass entsprechende Zahlenmaterial vorliegen.

Zu TOP:
5.2. *Straßenbenennung nach der Partnerstadt Osnabrück und nach der Stadt Pomerode in Brasilien*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP:
5.3. *Straßenbenennung Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP:
5.4. *Förderprogramm Stadtumbau
Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan Ostseeviertel Parkseite*

Die Vorlage wird durch Herrn Kaiser ausführlich vorgestellt. Frau Vogel von der WVG macht ergänzende Ausführungen zu den Fördermitteln und den Prioritäten bezüglich der Baumaßnahmen.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP:
5.5. *1. Ergänzung und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 - Am Rosental - , Satzungsbeschluss*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP:
5.6. *Bebauungsplan Nr. 104 - Elisengrund -; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: *Bebauungsplan Nr. 107 - Östlich Hainstraße -*
5.7. *Aufstellungsbeschluss*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: *Abschluss eines Erschließungsvertrages für das B -Plangebiet Nr. 92*
5.8. *- Am Grünland -*

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: *Abschluss eines Erschließungs-/ Vorfinanzierungsvertrages zwischen*
5.9. *der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der Lidl Vertriebs-*
GmbH Co. KG, für einen Teilabschnitt im B-Plan Nr. 58 - Gut
Koitenhagen -

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6. *Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Herr Liedtke übergibt zwei Vorgänge an die Verwaltung zur weiteren Berücksichtigung bzw. Bearbeitung.

Zu TOP: 7. *Informationen der Verwaltung*

Herr Wixforth informiert über den aktuellen Zwischenstand zum Bau der Bahnparallele.

Fertigstellung des Kfz-Tunnels voraussichtlich 30.09.2008, der Fußgänger-/ Radfahrertunnel Grimmer Straße und Scharnhorststraße voraussichtlich 30.11.2008.

Inbetriebnahme Abschnitt Grimmer Straße/ Kfz- Tunnel/ Bahnhofstraße und Fußgänger-/ Radfahrertunnel Grimmer Straße und Scharnhorststraße voraussichtlich Dezember 2008.

Informationen zur weiteren Vorgehensweise (Planung, Ausschreibung, Fertigstellung etc.) bezüglich der restlichen Baumaßnahmen (z. B. Tunnel Feldstraße).

Die Bahnübergänge Gützkower Straße und Feldstraße werden im Januar 2009 geschlossen.

Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme Bahnparallele ist vorgesehen für das 4. Quartal 2009.

Die Gesamtkosten liegen derzeit bei 31,3 Mio. €.

Alle Termine liegen im Plan und alle Kosten halten sich im Rahmen.

Anlage zum Protokoll:

Information zur Schließung des Bahnübergangs Gützkower Straße.

Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Liedtke erinnert an eine durch ihn in der Sitzung am 08.04.2008 übergebene DVD über die Missstände im Bereich der Verlängerten Scharnhorststraße (Bahnparallele) und fragt nach dem aktuellen Sachstand. Hier sollte in der nächsten Sitzung eine entsprechende Information erfolgen.

Herr Ziola macht auf die seines Erachtens nach unzureichende Beschilderung der Wegeführung in die Innenstadt (Zentrum) aufmerksam. Gerade Ortsfremde würden sich regelmäßig verfahren, was wiederum zu komplizierten Wendemanövern (gerade für Gespannfahrzeuge) in der Stadtrandsiedlung (z. B. Uhlandstraße) führt. Hier sollte eine Überprüfung und ggf. Nachbesserung erfolgen.

Herr Kruse fragt nach dem Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 7 - Am Deich/ Wieck -. Hierzu, wie gleichzeitig auch zum Bebauungsplan Nr. 95 - Wiecker Brückenhof -, gibt es einen schriftlichen Sachstandsbericht, der **Anlage zum nicht öffentlichen Teil** des Protokolls ist.

Herr Hochschild spricht den Wegfall des Wertstoffsammelplatzes in der Baderstraße an. Es könne nicht sein, dass dem Vandalismus derart nachgegeben wird. Er fragt nach, wie viele Personen im Zusammenhang mit der permanenten Verunreinigung ermittelt werden konnten, wie viele Bußgeldverfahren eingeleitet wurden, bevor es zur Schließung dieses Sammelplatzes gekommen ist und ob künftig gegen Vandalismus in der Stadt in der Art und Weise vorgegangen werden soll, in dem der Auslöser dafür einfach beseitigt wird.

Herr Kaiser informiert dazu, dass der Standort durch die GEG wöchentlich dreimal gereinigt wurde, es aber keinerlei Besserung bezüglich illegaler Entsorgungstätigkeiten gegeben hat. Die Anzahl der ermittelten Müllsünder soll in der nächsten Ausschusssitzung mitgeteilt werden.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 03.06.2008

Das Protokoll vom 03.06.2008 wird mit 5 Ja- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

Ende des öffentlichen Teils um 19:10 Uhr.

Jürgen Liedtke
Ausschussvorsitzender

Jens Wilke
für das Protokoll